

Hauptseite

Ereignisse am 17. Oktober:

- 1469 - Ferdinand II. von Aragón und die Infantin Isabella I. von Kastilien heiraten, wodurch Aragonien und Kastilien zu Spanien vereint werden.
- 1662 - Karl II. von England verkauft Dünkirchen für 40.000 Pfund an Frankreich.
- 1777 - Amerikanische Truppen besiegen die Engländer in der Schlacht von Saratoga.
- 1897 - Gründung des VfB Oldenburg als FC 1897 Oldenburg
- 1961 - Eine Demonstration von 30.000 Algeriern in Paris gegen eine über sie verhängte Ausgangssperre führt zu einem Blutbad mit einer unbekannten Zahl von Toten, Tausenden von Verletzten und 14.000 Verhaftungen unter der Verantwortung des damaligen Polizeipräfekten Maurice Papon.
- 1962 - Das Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und Irland wird unterzeichnet.
- 1966 - Lesotho und Botswana werden Mitglieder bei den Vereinten Nationen
- 1987 - Die Cookinseln werden Mitglied in der UNESCO.
- 1991 - Erste demokratische und freie Wahlen in Polen nach der Wende.
- 1994 - Bulgarien. Auflösung des Parlaments
- 1996 - Nauru wird Mitglied in der UNESCO.
- 1997 - Die aktuelle Verfassung tritt in Polen in Kraft.
- 1998 - Kirgisistan. Referendum zur Einführung des Privateigentums an Grund und Boden
- 2001 - In einem Hotel des arabischen Teils von Jerusalem wird der israelische Tourismusminister Rehavam Zeevi erschossen.
- 2003 - Das Auswärtige Amt unterstützt Frauenprojekte im afghanischen Kandahar mit 1 Mio. Euro.
- 2003 - In Österreich wird die nullkommasieben Kampagne gestartet, um mehr Geld für die Entwicklungszusammenarbeit zu bekommen.
- 2003 - Nach dem Rücktritt von Sánchez de Lozada wird Carlos Mesa bolivianischer Staatspräsident und Regierungschef.

Quelle: Wikipedia